



73. Jahrgang
Nr. 1/ 2024
Januar / Februar

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

Abschied Allmuth Hinkelmann
Allianz-Gebetswoche
Neues Presbyterium
Weihnachtsbaumaktion

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe.*

1. Korinther 16,14

Motiv: Stefanie Bahlinger, Mössingen
www.verlagambirnbach.de

© Bahlinger 2022

Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen	12 + 17
Taufanmeldung	19
Amtshandlungen	19

Rubriken

An(ge)dacht	3
Thema: Gelebte Feindesliebe - geht das?	4-5
Chöre der Kirchengemeinde	10
Sonntags um Sieben	16
Relate Jugendgottesdienst	16+23
Krabbel-Gruppe	22
Jungschar & Kinderstunde	22
Kindergottesdienst	23
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene	25
Hier erreichen Sie uns	27

Besondere Veranstaltungen

CVJM-Weihnachtsbaumaktion	10
Gold- und Diamantkonfirmation	11
Hauskreisnachmittag	12
Passionsbibelstunden	16
Seminar Gesprächsführung	20
Zwei tolle Angebote für Mädchen	23
Allianzgebetswoche	28

Informationen

Aus dem Presbyterium	6
Vorstellung der neuen Presbyter	6-7
Kollektenprojekte	8
Pinnwand	10
Konfirmandenanmeldung	11
Jahrestermine	13-16
Winter-Kirche in Nümbrecht	17
Unterstützung für die „alte“ Schmiede	24

Berichte

Ich bin dann mal weg...	9
Dank - Weihnachten im Schuhkarton	26

Leitsatz

„Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
 - in Hingabe Jesus Christus folgen,
 - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
 - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
 - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...

... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindegottesdienste Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht
Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt
Schriftleitung: M. Köhler
Satz und Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner
Fotos: Fotos der Presbyter S. 6+7: Wolfgang Grümer
Titelbild u. S. 13: Motiv: Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambimbach.de
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach
Auflage: 6.200 Ex.
Konto: IBAN: DE75384621352111327010
BIC: GENODED1WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2024 ist am 22. Januar 2024!

Alles in Liebe

Michael Ebener

Liebe Gemeinde,

gehören Sie auch zu denen, die sich zum Jahreswechsel eine Menge Dinge vornehmen. Der Klassiker ist ja „abnehmen“ oder mehr Sport machen. Ob man das jetzt zum Jahreswechsel macht oder an einer anderen Stelle im Leben, das finde ich nicht so wichtig, aber sich Gedanken über das zu machen, was man tut oder nicht tut, ist höchst sinnvoll. Das eigene Tun überdenken und sich klar werden, ob alles so weitergehen soll oder ob es Dinge gibt, bei denen sich was ändern muss.

Manchmal dient ein solches Innehalten dazu, sehr grundsätzlich Dinge neu zu ordnen, sich anders zu orientieren, Entscheidungen zu revidieren.

Die meisten Neujahrsvorsätze haben leider einen ganz großen Haken. Die Restlaufzeit ist begrenzt. Am 10. Januar ist man oft genug wieder im alten Trott und die guten Vorsätze verschwinden bis zum nächsten Jahreswechsel in der Mottenkiste.

Als ich die Zeilen der Jahreslosung gelesen habe, da ging mir durch den Kopf, dass diese Aufforderung aus dem 1. Korintherbrief doch ein sehr passender Vorsatz fürs neue Jahr ist. Alles, was wir tun, soll in Liebe geschehen. Und dazu kann dann eben zu Beginn des Jahres auch gehören, unseren Umgang und unsere Beziehungen auf den Prüfstand zu stellen.

Was prägt meinen Umgang mit meinen Arbeitskollegen? Was prägt meinen Umgang mit meinen Kindern, mit dem Ehepartner, den Eltern, den Freunden und Bekannten, den Nachbarn? Ist es Liebe? Ist es Gleichgültigkeit ...?

Ich bin mir sicher, dass wir, wenn wir ehrlich mit uns sind, ganz Unterschiedliches in uns entdecken werden. Manches, was uns vielleicht erfreut. Möglicherweise erschrecken wir auch über das eine oder andere, das da zutage tritt.

Was tun? Mit einer Aufforderung ist es ja nicht getan, oder?

Was uns weiterhilft ist, wenn wir schauen, was uns dazu in die Lage versetzt, alles aus Liebe zu tun. Denn unsere Erfahrung ist doch, dass es uns gar nicht immer so leicht fällt „lieb zu sein“.

Für die Bibel ist klar, dass man nur das weiterge-

ben kann, was man selbst bekommen hat.

Wer sich der Liebe Gottes aussetzt, wer der Liebe Gottes in Person, Jesus Christus, begegnet und in seinem Kraftfeld lebt, der kann von dem, was er empfangen hat, weitergeben. Denn um seine Liebe geht es in diesen Worten fürs neue Jahr. Deshalb ist das, was Paulus hier den Leuten in Korinth sehr dringend ans Herz legt, kein

**„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“**

1. Korinther 16,14

Aufruf, endlich die Ärmel hochzukrempeln und sich gefälligst zu bemühen, sondern es ist die Ermutung dazu, von dem zu leben, der mit seiner Liebe beschenkt.

Früher gab es Deko-Sterne, auf denen eine Phosphorbeschichtung aufgebracht war. Wenn man die in einen hellen Raum hängte, dann konnte man sie abends, wenn es dunkel war, leuchten sehen. Das Licht, das sie am hellen Tag aufgenommen hatten, das gaben sie in der Dunkelheit wieder ab. Die leuchten nicht von alleine, sondern es ist das Licht der Sonne, das sie leuchten lässt. So kann das in einer Beziehung zu Jesus auch sein. Wo er Dich und mich füllt mit seiner Liebe, da bleibt diese Liebe nicht bei Dir und bei mir, sondern sie geht weiter, zu den Menschen, die uns begegnen. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Liebe nimmt den anderen in den Blick, denkt vom anderen her, denkt für den anderen, schaut nach dem, was dem anderen dient. Wenn wir so miteinander umgehen, dann ändert sich was.

Übrigens heißt das nicht, dass wir immer einer Meinung sein müssten. Es meint auch nicht, dass wir nicht Dinge ansprechen sollen oder müssen, die schiefgelaufen sind. Ganz im Gegenteil. Aber der Ton macht die Musik, die Art des Umgangs prägt das Miteinander.

Wenn das, was wir tun, von Liebe geprägt ist, dann merken andere, dass es um sie geht, nicht ums Rechthaben, Besserwissen oder sonst was.

Das neue Jahr liegt noch vor uns wie ein weißes Blatt. Was wird das wohl für ein Jahr 2024, wenn diese wenigen Worte der Jahreslosung nicht nur Neujahrswunsch werden, der schnell vergessen ist, sondern den Alltag im neuen Jahr prägen.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein gesegnetes, von Liebe geprägtes, neues Jahr.

Gelebte Feindesliebe - geht das?

Uwe Holmer - Der Pfarrer, der Honecker aufnahm

Er wurde bekannt, als er und seine Frau 1990 vorübergehend das plötzlich heimatlose Ehepaar Honecker aufnahmen. Am 25. September 2023 ist Pfarrer Uwe Holmer (Serrahn/Mecklenburg) im Alter von 94 Jahren verstorben. Er hinterließ vielfältige Segensspuren. Wir drucken an dieser Stelle einen Artikel der Nachrichtenagentur idea sowie einen Nachruf des Schauspielers und Regisseurs Jan Josef Liefers über Uwe Holmer ab.



Uwe Holmer (IDEA/Thomas Kretschel)

Pfarrer Uwe Holmer gestorben

Er zählte zu den profiliertesten evangelikalen Persönlichkeiten in Deutschland: Pfarrer Uwe Holmer (Serrahn/Mecklenburg) ist am 25. September (2023) im Alter von 94 Jahren gestorben. Das teilte seine Familie der Evangelischen Nachrichtenagentur IDEA mit. Der Mecklenburger Pfarrer wurde weltweit bekannt, als er 1990 den DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker aufnahm.

Holmer leitete von 1983 bis 1991 die diakonische Einrichtung Hoffnungstaler Anstalten in Lobetal bei Berlin. Dort beherbergten er und seine Frau Sigrid – sie starb 1995 – die Honeckers zweieinhalb Monate in ihrem Pfarrhaus. Viele Bürger protestierten dagegen. Es gab sogar Bombendrohungen. Doch Holmer blieb bei seiner Entscheidung.

Er war bis zu seinem Tod überzeugt:

„Es war richtig, die beiden aufzunehmen. Wir können als Christen nicht nur über Vergebung predigen, wir müssen sie leben.“

Dabei hätte Holmer allen Grund gehabt, auf die Honeckers zornig zu sein. Acht der zehn Kinder des Pfarrers durften trotz bester Zeugnisse nicht die Oberschule besuchen – aus ideologischen Gründen. Der Aufenthalt der Honeckers bei der Familie Holmer ist auch Thema eines 90-minütigen Fernsehfilms, der erstmals im März 2022 im ZDF ausgestrahlt wurde.

Seine geistliche Prägung erhielt der gebürtige Wismarer durch den Jugendbund für entschiedenes Christentum (EC). Nach seinem Theologiestudium (1948–1954) war er zwölf Jahre Gemeindepfarrer in Mecklenburg.

Von 1967 bis 1983 leitete er die Bibelschule Falkenberg bei Berlin. Nach seiner Tätigkeit in Lobetal war er bis zum Eintritt in den Ruhestand Leiter eines diakonischen Suchtkrankenzentrums in Serrahn.

Holmer bekleidete auch führende Ämter in der evangelikalen Bewegung. So war er in der DDR ab 1988 Vorsitzender der Evangelistenkonferenz. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands gehörte er zum Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz. Außerdem war er stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Evangelistenkonferenz. Holmer ist Vater von zehn Kindern. Vier seiner sechs Söhne sind Pfarrer. Nach dem Tod seiner ersten Frau heiratete der Theologe 1996 ein zweites Mal. Holmer hat 49 Enkel, seine Frau Christine zwölf. Beide haben außerdem 57 Urenkel.

Millionen abgetriebene Kinder fehlen „an allen Ecken und Enden“

Holmer prangerte wiederholt die Abtreibungspraxis in Deutschland an. Jährlich würden etwa 100.000 Kinder im Mutterleib getötet, also zwei Millionen in 20 Jahren. Sie fehlten in der Gesellschaft an „allen Ecken und Enden“.

Stattdessen lade man Fachkräfte aus ärmeren Ländern ein, die dort aber dringendst benötigt würden, um ihre Heimat zu entwickeln und zu stärken: „Das ist Egoismus schlimmster Art.“

Kirchlicher Mahner

Holmer übte ferner scharfe Kritik an Fehlentwicklungen in der evangelischen Kirche und mahnte sie zur Umkehr. So schrieb er 2020 an den damaligen EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm (München), die evangelische Kirche sei „selber schuld“ an der hohen Zahl von

Kirchenaustritten, weil sie „die ihr aufgetragene Botschaft verraten“ habe. Sie sage den Menschen nicht mehr, wie man in den Himmel komme. „Dadurch macht sie sich letztlich überflüssig“. Viele Pfarrer und sogar Bischöfe orientierten sich heute an einer „extremen Bibelkritik“, nach der die Wunder und die Auferstehung Jesu Christi Mythen seien.

Von der Ewigkeit reden

Weiter schrieb Holmer: „Eine Kirche, die nichts von der Ewigkeit predigt, hat nichts Wesentliches zu sagen.“ 2019 äußerte er in einem Beitrag unter der Überschrift „Ein Schrei ins Land“ für die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA: „Die Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Wehe ei-

ner Kirche, der dieses Wissen verloren gegangen ist!“ Die Bibel sei die Norm, die alles kirchliche Lehren und Leben trägt. Wer das nicht lehrt, gehört nicht auf evangelische Kanzeln.“ In dem Beitrag forderte er auch, Absolventen der Freien Theologischen Hochschule Gießen in Pfarrämter landeskirchlicher Gemeinden zu berufen. 2021 sagte er in einem IDEA-Interview im Blick auf das Lebensende:

„Ich habe eine lebendige Hoffnung, die über den Tod hinausgeht ... Gott hat mein Leben nicht nur wunderbar geschaffen, er wird es auch wunderbar vollenden.“

(idea-Meldung vom 27.09.2023, abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von idea)

Jan Josef Liefers: Uwe Holmer hielt fest Kurs

Der Regisseur Jan Josef Liefers setzte Uwe Holmer mit dem Spielfilm „Honecker und der Pastor“ ein filmisches Denkmal. Liefers, der vor allem durch seine Schauspielrolle in der ARD-Krimireihe „Tatort“ bekannt ist, äußert sich nun zum Tod von Uwe Holmer (94) am 25. September (2023).

Die Honeckers finden Asyl im Kinderzimmer der beiden jüngsten Söhne einer Pastorenfamilie, irgendwo nördlich von Berlin. Das war der Haken, an dem ich – oder besser der Filmemacher in mir – angebissen hatte. Nach einem Fehlstart und einem Neustart Jahre später wurden Uwe Holmer, seine fürsorglich achtgebende Familie und ich uns schließlich einig. Es entstand nach einer langen Reise „Honecker und der Pastor“. So weit, so gut.

Das Handeln unbeirrbar am Glauben ausgerichtet

Woran ich aber heute denke, ist die Reise hinter der Reise, mit dem Auto über die Landstraßen nach Serrahn, durch lange Gespräche über theologische Themen, über Chaos und Schöpfung, die Tischgebete, das Liedersingen, Kaffeetrinken und zuletzt das Kuchenessen, gemeinsam mit meiner Frau.

Ich empfinde Freude darüber, einem Mann begegnet zu sein, der sein Handeln unbeirrbar an seinem Glauben ausrichtete und in einem heiklen Moment nicht auf Opportunität oder mögliche Nachteile für sich achtete. Einem Mann, der immer das ruhige Wort suchte und fand, wo der



Jan Josef Liefers und Uwe Holmer im Gespräch (ZDF)

Rest des Landes, aufgeschreckt durch Migration, Pandemie, Inflation und Kulturwandel, einander zunehmend niederbrüllt. Einem Mann, dessen innerer Kompass ihn sicher und selbstverständlich leitete.

In unseren letzten Gesprächen über den Tod, der für ihn kein Ende, sondern der Vorstellung vom ewigen Leben nach bestenfalls die Änderung eines Aggregatzustandes darstellte, erkannte ich, dass er auch in den letzten Stunden seines irdischen Lebens ruhig und fest Kurs hielt.

Seinen Frieden wünsche ich mir selbst

Über diesen Glauben verfüge ich nicht, stelle mir aber gerne vor, dass alles wahr wird und sich in Ewigkeit erfüllen möge, was Pastor Uwe Holmer zu seinen Lebzeiten leitete und predigte. Er ging im Frieden mit sich und der Welt und seinem Gott, und diesen Frieden wünsche ich seiner großen, verbleibenden Familie, seinen Freunden und auch mir selbst, meiner Frau und meinen Kindern.

(idea-Meldung vom 02.10.2023, abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von idea)

Aus dem Presbyterium

Michael Ebener

Liebe Gemeinde,
das neue Jahr hat begonnen und die Amtszeit des aktuellen Presbyteriums neigt sich so langsam dem Ende zu.

Da wir in unserer Gemeinde nur so viele Wahlvorschläge hatten, wie es Presbyterstellen gibt, hat der Kreissynodalvorstand entschieden, dass die Vorgeschlagenen als gewählt gelten und die Wahl, die für den 18. Februar 2024 geplant war, nicht stattfindet.

Die Vorstellung des neuen Presbyteriums finden Sie im Anschluss.

Ganz herzlich danken wir an dieser Stelle den Presbyterinnen und Presbytern, die auch in den letzten vier Jahren viel Energie und Zeit investiert haben, um unsere Gemeinde verantwortlich zu leiten und wünschen allen von Herzen Gottes Segen.

Die Gemeinde bitten wir ganz herzlich auch weiterhin in der Fürbitte für den Dienst in der Gemeindeleitung zu beten!

Abschied nehmen müssen wir von unserer Mitarbeiterin in der Familien- und Erwachsenenarbeit, Allmuth Hinkelmann. Zum 1. Februar wird sie unsere Gemeinde verlassen, um mit Co-Workers International einen Missionsdienst auf den Philippinen anzutreten.

Wir danken Allmuth Hinkelmann für all das, was sie in den zurückliegenden fünf Jahren in unserer Gemeinde eingebracht hat, für ihr geistliches Mitdenken und ihren Einsatz, die gute Nachricht von Jesus weiterzugeben. Von Herzen wünschen wir ihr für die neuen Aufgaben und Herausforderungen in der Mission Gottes reichen Segen.

Am 25. Februar 2024 wollen wir Allmuth im Gottesdienst in Nümbrecht verabschieden und sie zum Dienst in der Mission aussenden. Wir freuen uns, wenn viele an diesem Tag dabei sind.

Einführungsgottesdienst

Herzliche Einladung
zur Einsegnung des neuen Presbyteriums und
Verabschiedung der ausscheidenden Presbyter
am **Sonntag, 10.03.2024** um 10.15 Uhr
in der Ev. Kirche in Nümbrecht
mit anschließendem Empfang
im Gemeindehaus

Aussendungsgottesdienst

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst zur Segnung für den Dienst
auf den Philippinen für Allmuth Hinkelmann
am **Sonntag, 25.02.2024** um 10.15 Uhr
in der Ev. Kirche in Nümbrecht
mit anschließendem Empfang
im Gemeindehaus

Vorstellung der neuen Presbyter

Mitarbeiterpresbyter



Jürgen Hein

Erltraud Lütgebüter

Jürgen Hein, 57 Jahre, verheiratet, Küster aus Huppicheroth, Posaunenchor Wirtenbach, Musikteam, Presbyterium und Lektor

Erltraud Lütgebüter, 65 Jahre, ledig, Kirchenverwaltungs-Beamtin i. R. aus Harscheid, macht mit in der Mädchenjungschar Harscheid, CVJM, Presbyterium, Konfi-Unterricht

Presbyter Nümbrecht (Wahlbezirk 1):



Elke Eisbach

Walter Funke

Jörg Petermann

Esther Rau

Manfred Schneider

Elke Eisbach, (61), verh., Mitarbeit Offene Ganztagschule Drabenderhöhe aus Niedermiebach, Sonntags um Sieben, Lektorin

Walter Funke, (72), verh., Dipl. Betriebswirt i. R. aus Nümbrecht, Gemeindedienste, Männertreffen, Presbyterium

Jörg Petermann, (50), verh., Dipl.-Ing.|Teamleiter Entwicklung aus Nümbrecht, Presbyterium

Esther Rau, (58), ledig, Bankkauffrau aus Malzhagen, KiGo Wirtenbach und Presbyterium

Manfred Schneider, (66), verh., Gemeindebeamter i. R. aus Spreitgen, Presbyterium und Schülercafé

Presbyter Harscheid-Berkenroth (Wahlbezirk 2):



Ann Kathrin Herweg

Volker Schirmmacher

Hartmut Treder

Kora Winkel

Horst Winkels

Ann Kathrin Herweg, (28), ledig, Verlagsarbeit, aus Bladersbach, Relate, KiGo Berkenroth und AmBoss

Volker Schirmmacher, (64), verh., Unternehmer u. Gutachter aus Niederbreidenbach, Kirchbauverein und Presbyterium

Hartmut Treder, (63), verh., Ingenieur, Personalrat und Mediator aus Oberelben, CVJM, Kirchbauverein, Presbyterium und Prädikant

Kora Winkel, (66), verh., Krankenschwester i. R. aus Oberelben, Presbyterium, Küsterdienst, Besuchsdienst

Horst Winkels, (66), verh., Polizeibeamter i. R. aus Berkenroth, Presbyterium

Presbyter Winterborn-Bierenbachtal (Wahlbezirk 3):



Thomas Fischer

Wolfgang Grüner

Thorsten Marrenbach

Yvonne Schuster

Marvin Simon

Wilfried Völzke

Thomas Fischer, (69), verh., Kfz.Mech./CNC Fräser/Dreher i. R. aus Bierenbachtal, Posaunenchor Winterborn, Presbyterium

Wolfgang Grüner, (68), verh., Dipl.-Fotodesigner aus Bruch, Presbyterium

Thorsten Marrenbach, (47), verh., Dipl.-Ing. (FH) aus Grötzenberg, Männertreffen, Gottesdienst, Gemischter Chor Winterborn

Yvonne Schuster, (47), verh., Industriekauffrau aus Nümbrecht, Gospelchor

Marvin Simon, (33), verh., Vertriebsingenieur aus Nümbrecht, Technik, Posaunenchor, Schmiede-Vorstand

Wilfried Völzke, (70), verh., Heimleiter i. R. aus Oberbierenbach, Presbyterium, Prädikant, Gemeindefreizeit

Kollektenprojekte

Januar: Schülercafé

Gottes liebevolle Fürsorge

Nach einem spannenden Sommer inklusive einer großartigen Jugendfreizeit in Kroatien sitze ich nachdenklich und wehmütig in unserem Gartenhaus und denke darüber nach, wie es wohl in der Schmiede, dem Schüler- und Jugendcafé weitergeht. Langjährige, treue Mitarbeiterinnen haben aufgehört und es gibt keine ernsthafte Bewerbung für das freiwillige soziale Jahr (FSJ).

Wir haben doch so viel gebetet, manche Kontakte spielen lassen, soziale Medien genutzt...

Hat Gott uns vergessen?

Wenige Tage später erreicht mich eine E-Mail eines ehemaligen Schülers. Er sucht einen Praktikumsplatz für sein Studium und kann uns fast 2 Monate regelmäßig unterstützen.

Nach dem Schmiedegottesdienst im September folgt ein Mann unserem Aufruf, sich praktisch ehrenamtlich zu engagieren.

Die Zeit bis zu den Herbstferien ist erstmal geschafft. Völlig überraschend erreicht uns dann in den Ferien die Bewerbung von Felix Weyda (siehe Interview) fürs FSJ.

Ich kann nur wieder einmal staunen, wie gut es Gott mit uns, mit der Arbeit der „alten“ Schmiede, meint!

Beim Schreiben dieser Zeilen überkommen mich unterschiedliche Gefühle. Einerseits bin ich traurig über mein fehlendes Vertrauen zu Gott, was im Rückblick auf seine Versorgung unserer Arbeit in all den Jahren wirklich unangebracht war, und andererseits spüre ich Erleichterung und tiefe Dankbarkeit über Gottes Hilfe und seine Fürsorge!

***Der Herr denkt an uns
und wird uns segnen.
(Psalm 115,12a)***

Diese Erfahrung, die auch in Krisenzeiten trägt, wünsche ich uns allen.

Herzlichen Dank, dass Ihr immer wieder an uns in der Schmiede denkt!

Eure Gebete, Gaben und eure Hilfe sind unverzichtbar!

Ein gutes neues Jahr 2024 unter dem Segen unseres liebevollen und fürsorglichen Herrn wünscht Euch im Namen des Schmiedeteams
Euer Gabriel Jäger

Februar: DIGUNA Vanessa Jung



Wir sind Gott dankbar für die vielen Begegnungen mit unseren Kurz- und Langzeitmitarbeitern in unserer Heimatzentrale in Haiger, den Besuch unseres Afrika Teams im Sommer und besonders für unseren einmonatigen Aufenthalt auf unserer DIGUNA Station Arua in Uganda. Dieser Aufenthalt war für uns eine besondere Zeit, da wir seit längerem überlegen und beten, wo unser weiterer Weg hingeht. Somit planen wir nun ab Mitte/Ende 2024 für einen Langzeiteinsatz auf unsere DIGUNA Station Arua in Uganda zu wechseln. Wir sind sehr gespannt auf die vor uns liegende Zeit und freuen uns, wenn ihr diesen Schritt auch im Gebet begleitet und Gott Mitarbeiter schenkt, die unsere Stellen in Haiger übernehmen. Vielen lieben Dank für eure Unterstützung!

Vanessa mit Dennis Jung



Ich bin dann mal weg...

Gute fünf Jahre sind es nun her, dass ich nach Nümbrecht kam. Ich kam, um zu bleiben. Doch manchmal lässt Gott Wege zu, die wir so nicht erwarten.

Ende August stieß ich auf eine Anzeige von Coworkers, in der jemand für die Bildungsarbeit mit Studenten aus einfachen Verhältnissen in den Philippinen gesucht wurde. Mit jedem Schritt verstärkte sich die Gewissheit, dass Gott mich dort haben will. Coworkers (<https://coworkers.de>) entsendet Fachkräfte zusammen mit der deutschen Bundesregierung, arbeitet aber vor Ort mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen. Die Bundesregierung stellt dazu die Sozialleistungen, während der Unterhalt der Fachkräfte und das Projekt durch Spenden finanziert werden.

Der einheimische Partner, eine Kirche in den Philippinen, möchte besonders Studenten aus einfachen Verhältnissen helfen mit dem Studium zurechtzukommen und gut vorbereitet in das Berufsleben zu starten. Im Studentenzentrum in Tacloban haben Studenten kostenlos Zugang zu Computern und Internet. Mit einem Team von freiwilligen Helfern bieten wir ihnen praktische Hilfe an, aber auch Workshops – von Computer über Budgetplanung bis Lebensbewältigung. Gleichzeitig ist das Studentenzentrum auch ein Ort der Begegnung, an den die Studenten mit ihren Alltags- und Lebensfragen kommen können.

Von Februar bis Juni 2024 werde ich mich auf den Einsatz in den Philippinen vorbereiten, u.a. die Landessprache Tagalog erlernen (Englisch ist die Bildungssprache des Landes). Nach einem Tagalog-Crash-Kurs in Bonn geht der Flug Anfang April zur Sprachschule nach Manila.

Im Juli beginnt dann schließlich mein Einsatz in Tacloban. Tacloban, eine Stadt mit 250.000 Einwohnern, ist vielleicht manchem durch den schweren Taifun in 2013 ein Begriff, bei dem 80% der Stadt zerstört wurden und wo allein dort 1000 Menschen umkamen. Jetzt, nach 10 Jahren ist die Stadt wieder aufgebaut. Doch die Spuren sind bis

heute zu sehen, nicht zuletzt bei den Menschen, von denen jeder sehr persönlich betroffen war.



Ein Stück meines Herzens lasse ich in Nümbrecht zurück, denn der Abschied von lieben Menschen, mit denen ich ein Stück Weg gemeinsam gehen durfte, fällt mir nicht leicht. Ein anderes Stück meines Herzens dreht ein wenig im Kreis über allem Packen, Wohnung-Aufgeben, Planen, Vorbereiten und Abschiednehmen. Und ein dritter Teil hüpfert manchmal schon voraus und freut sich auf die Philippinen. Denn immerhin ist mir die Mentalität der Menschen noch aus meiner Kindheit im benachbarten Indonesien vertraut. Zugleich sind mir auch mancherlei Herausforderungen sehr bewusst: ich lasse meinen Vater hier zurück, ich kenne niemand dort, es gibt keine anderen Missionare in der Stadt, einfachere Lebensverhältnisse (ich bin ja schließlich kein Tourist 😊).

Wie gut ist es bei aller Unsicherheit, was die Zukunft bringen mag, zu wissen, dass Gott alles in der Hand hat – bei Ihnen hier und bei mir am anderen Ende der Erde! Ein herzliches Auf Wiedersehen!

Ihre Allmuth Hinkelmann



Weihnachtsbaumaktion des CVJM

Wie in jedem Jahr plant der Vereinigte CVJM der Kirchengemeinde Nümbrecht auch 2024 die Weihnachtsbäume in den verschiedenen Orten einzusammeln. Am Samstag, dem **13.01.2024**, werden wieder viele Helfer mit gelben CVJM-Warnwesten **ab 9.00 Uhr** von Tür zu Tür gehen, um die Weihnachtsbäume einzusammeln. Kurz vor der Aktion gibt es genauere Infos auf der Website unseres CVJMs (www.cvjm-nuembrecht.de).

Als Spendenzweck haben wir in diesem Jahr vereinbart, die „Alte Schmiede“ und die eigene Arbeit im CVJM zu jeweils 50 % zu berücksichtigen.

Um beim späteren Häckseln keine Probleme zu bekommen, bitten wir darum, den Baum vollständig zu entschmücken. Lametta, Kugeln und der Weihnachtsbaumständer sowie Adventskränze können nicht mitgenommen werden.

Für den Weihnachtsbaum und die damit verbundene Unterstützung bei den obenstehenden Projekten vorab schon vielen Dank!



Die Chöre unserer Kirchengemeinde

Posaunenchor Berkenroth	Do.	20.00 Uhr	Kirche Berkenroth
CVJM Posaunenchor Winterborn	Di.+Mi.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn
CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“	Di.+Mi.	18.00 Uhr	Kirche Winterborn
Posaunenchor Wirtenbach	Fr.	20.00 Uhr	Vereinshaus Wirtenbach
Gemischter Chor Berkenroth	Di.	19.30 Uhr	Kirche Berkenroth
Gemischter Chor Winterborn	Mo.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn

60. Männertreffen

am Freitag, 08.03.2024 um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Gerd Walter Buskies

Frauenfrühstückstreffen

am Samstag, 23.03.2024 um 9.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Naomi Vedder.

Bibelstunde Nümbrecht

Die Bibelstunde startet nach der Allianz-Gebetswoche wieder am 24.01.2024.



Neujahrs-Brezel-Essen

mit Andacht zur neuen Jahreslosung am
1. Januar 2024 um 15.00 Uhr
in Harscheid!
Anmeldung ist nicht erforderlich,
jeder ist herzlich willkommen!

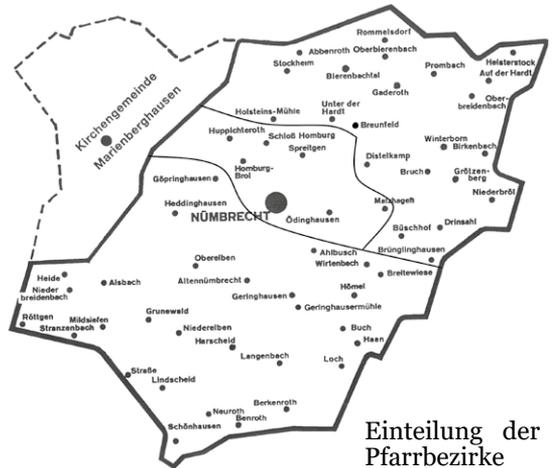
Anmeldung zum Konfirmanden- unterricht 2024/2025

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang (Konfirmation im Frühjahr 2025) erfolgt:

Für den Bezirk Winterborn-Bierenbachtal:
Am Freitag, 26. Januar 15.00-18.00 Uhr
im CVJM Jugendheim Winterborn

Für den Bezirk Nümbrecht (u. Umgebung):
Am Freitag, 26. Januar im Rahmen eines
Elternabends um 19.00 Uhr im Ev. Ge-
meindehaus Nümbrecht

Für den Bezirk Harscheid-Berkenroth:
Am Dienstag, 20. Februar im Rahmen
eines Elternabends um 19.30 Uhr in der
Ev. Kirche Harscheid



Einteilung der
Pfarrbezirke

Eingeladen sind in der Regel alle Jugendli-
chen, die im Zeitraum 01.10.2010 - 30.09.2011
geboren wurden.

Auch noch nicht getaufte Jugendliche können selbstverständlich teilnehmen und im Rahmen ihrer Konfirmandenzeit bzw. anlässlich der Konfirmation getauft werden.

Während der Konfirmandenzeit wollen wir mit den Jugendlichen über wichtige Lebensfragen und die Grundlagen des Glaubens an Jesus Christus nachdenken. Außerdem wollen wir ihnen die Mög-
lichkeit geben, Einblicke in das vielfältige Leben unserer evangelischen Kirchengemeinde hier vor
Ort zu bekommen.

Gold- und Diamantkonfirmation

am Sonntag, 17. März 2024

Sind Sie im Jahr 1974 oder 1964 konfirmiert worden?

Dann laden wir sie ganz herzlich am Sonntag, den 17.03.2024 zur Feier der Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation ein.

Wir beginnen um 10.15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Nümbrechter Kirche. Anschließend wollen wir gerne ein geselliges Programm in froher Gemeinschaft mit Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindehaus haben.

Nähere Informationen folgen noch mit dem Einladungsbrief.

Wir freuen uns, wenn es für viele ehemalige Konfirmanden an diesem Tag ein frohes Wiedersehen gibt und laden sehr herzlich dazu ein, den Termin vorzumerken.

Wir bieten auch wieder an, die **diamantene** Konfirmation mit uns zu feiern.

Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch und Ihre Adresse mit, damit wir Sie konkret einladen können (Tel. 6772 oder nuembrecht@ekir.de), auch wenn Sie in Ihrer Heimat nicht teilnehmen können, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Termine

Nümbrecht

Blaues Kreuz Begegnungsgruppe Nümbrecht Mitte
jeden Di. 19.30

Café Wertvoll für Frauen
in der Schmiede
Sa. 19.00 17.2.

Frauenabendkreis

Di. 20.00 16.1. (Allianzgebetswoche)

Di. 19.00 6.2. / 20.2.

Frauengesprächstreff

Mi. 9.30 17.1. Gebetsfrühstück
(Allianzgebetswoche)
/ 7.2. / 21.2.

Gemeindebibelstunde

Vitamine für die Seele

jeden Mi. 20.00

Männergebetskreis

jeden Do. 10.00

Seniorentreff

Mi. 9.30 17.1. Gebetsfrühstück
(Allianzgebetswoche)

Mi. 15.00 7.2. / 21.2.

Berkenroth

Mütterkreis

Do. 15.00 25.1. / 22.2

Bierenbachtal

Frauenkreis

Do. 15.00 25.1.

Drinsahl

Frauenverein

Do. 15.00 11.1.

Engelsstift

Jakob-Engels-Str. 4:

Mi. 10.00 10.1. / 24.1. / 14.2. /
28.2. Andacht

Leo-Baer-Str. 1:

Mi. 11.00 10.1. / 24.1. / 14.2. /
28.2. Andacht

Ernst-Christoffel-Haus

Bibelstunde

Fr. 10.30 5.1. / 2.2. / 1.3.

Harscheid

Abend der Stille

jeden Fr. 18.00

Besuchsdienst

Do. 9.30 22.2.

Frauenhilfe

Mi. 14.30 3.1. / 7.2.

Frauenkreis Oase

Di. 20.00 13.2.

Huppichteroth

Bibelstunde

Do. 20.00 18.1. Allianzgebetswoche
in Nümbrecht
Do. 19.00 8.2.

Malzhagen

Bibelstunde

Do. 19.30 15.2.

Winterborn

Gebetstreff

Fr. 19.00 5.1. / 2.2.

Herzliche Einladung zum Hauskreisnachmittag

Begegnung – Impulse - Austausch

Zum Thema

„Nachfolge – Leben mit Jesus hat Folgen!“

mit Pfarrer Dirk Scheuermann,
Gemeindepfarrer in Velbert-Nierenhof,
Mitglied im Leitungskreis von „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“,
über viele Jahre Vorsitzender des Westfälischen
Gemeinschaftsverbandes

Sonntag, 28.01.2024

15.00-17.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht



Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

Jahrestermine

Kurpark-Event

Relate

Sonntag um Sieben



EMMAUS

AUF DEM WEG DES GLAUBENS

Termine:

- Do., 22. Aug. Auf der Suche nach Wert.
Was unserem Leben Halt gibt.
Gott kennen lernen.
- Do., 29. Aug. Jesus von Nazareth.
Ein faszinierendes Leben.
Der Mann am Kreuz:
Was soll dieser Tod bedeuten?
- Do., 05. Sept. Wie der Stein ins Rollen kam.
Jesus ist auferstanden!

Grundkurs des Glaubens

- Do., 12. Sept. Sie werden begeistert sein.
Der Heilige Geist.
- Do., 19. Sept. Wegweiser durch die Zeiten.
Vom Umgang mit der Bibel
- Do., 26. Sept. Gemeinsam unterwegs.
Ohne Gemeinde geht es nicht.
- Do., 10. Okt. Wie man den ersten Schritt tut.
Vom Christ-Werden.
- Di., 29. Okt. Abschlussfest

Jahrestermine 2024

13.01.24	Weihnachtsbaumaktion CVJM
14.-21.01.24	Allianzgebetswoche (Gemeinsamer Abend 19.01. in Winterborn)
20.01.24	Schulung „Kindeswohl + Kindeswohlgefährdung“
26.01.24	Konfianmeldung Nümbrecht und Winterborn
28.01.24	Hauskreisnachmittag
10.-12.02.24	Mädchenjungschar-Freizeit über Karneval
20.02.24	Konfianmeldung Harscheid
23.-24.02.24	Seelsorge-Seminar
01.-03.03.24	Konfirmandenfreizeit Bezirke 1+3
06.03.24	Arbeitskreis Gemeindedienste
07.03.24	Krabbelgottesdienst
08.03.24	60. Männertreffen mit Gerd-Walter Buskies
09.-16.03.24	Skifreizeit
10.03.24	Amtseinführung Presbyterium
17.03.24	Goldkonfirmation 2024
23.03.24	Frauenfrühstück mit Naomi Vedder
23.-30.03.24	Bibel- u. Erlebnisfreizeit für Mädchen in Niederdieten
23.-30.03.24	Häuptlingsfreizeit für Jungen in Münchhausen
13.+14.04.24	Konfirmation Winterborn
21.04.24	Konfirmation mittlerer Bezirk
01.05.24	Missionsfest
01.05.24	Parallel besonderer Kindergottesdienst mit Jürgen Platzen
03.-05.05.24	Mitarbeiterwochenende Jugend mit Stefan Kiene in REHE
11.+12.05.24	Konfirmation unterer Bezirk in Harscheid
20.05.24	Pfingst-Radtour CVJM
24.-26.05.24	Presbyteriumsklausurtagung in REHE
29.05.24	„Maiabend“ des CVJM (am Abend vor Fronleichnam)
12.-20.06.24	Gemeindefreizeit
18.-23.06.24	LEGO-Tage in Nümbrecht
05.-19.07.24	Jugendfreizeit Norwegen (ausgebucht)
07.07.24	104. Posaunenfest der OPV in Winterborn
13.-16.08.24	LEGO-Tage in Berkenroth
30.08.-01.09.24	Kurpark-Event
28.09.24	1.-Hilfe-Kurs
06.10.24	Senioren-Herbstfest Nümbrecht
31.10.24	Reformations-Spezial Jungschar und ChurchNight
08.11.24	61. Männertreffen mit Martin Scott
15.-17.11.24	Mitarbeiterschulung Niederdieten
16.11.24	Frauenfrühstück mit Dietlinde Jung
18.-22.11.24	Bibelwoche mit Martin Grünholz
05.12.24	Krabbelgottesdienst
07.12.24	Konzert SisterAct-Chor Ev. Kirche Nümbrecht
14.-15.12.24	Weihnachtsbaumverkauf
19.12.24	Mitarbeiterdankesabend

Stand bei Drucklegung. Änderungen vorbehalten.



OPEN AIR 2024

VEREINIGTER CVJM NÜMBRECHT

30.08. - 01.09.

KURPARK NÜMBRECHT

SAVE THE DATE!

FR. 30.08. KONZERT

SA. 31.08. Familiennachmittag

RELATE Jugendgottesdienst

Lobpreisabend

SO. 01.09. Gottesdienst

19:00
Sonntags um Sieben
DER ABENDGOTTESDIENST

interessante Themen • Musik von heute • Szenen & Theater • Bistro & Snacks
19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Sonntag, 4. Februar 2024

Prediger: Markus Bingel
Thema: „Und wenn ich doch wieder explodiere?“
Liebe als Lebensnavigator!
Musik: Anna Seibert

Jahrestermine:

14. April, 30. Juni, 15. September, 31. Oktober, 1. Dezember

Relate

Jugendgottesdienst
jeweils um 18.00 Uhr



18. Februar
17. März
28. April
02. Juni
Sa. 31. August im Kurpark
06. Oktober
08. Dezember

Das Leiden Jesu – Was bedeutet es für uns?

Bibelstunden in der Passionszeit



Wir folgen dem Leidensweg Jesu Christi für uns nach den Berichten des **Matthäusevangeliums** vom **14. Februar bis 20. März, jeden Mittwoch, 20.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht **und am Gründonnerstag (28. März), 20.00 Uhr** im Abendmahlsgottesdienst in der Ev. Kirche Nümbrecht

Gottesdienste

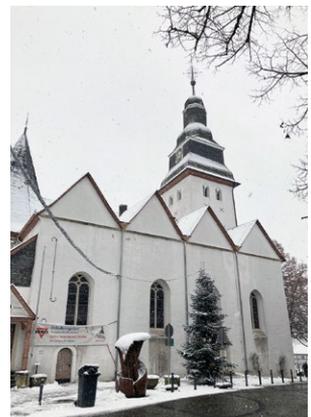
	Nümbrecht 10.15 Uhr	Winterborn 10.15 Uhr	Bierenbachtal 9.00 Uhr	Harscheid 10.15 Uhr	Berkenroth 9.00 Uhr
1. Jan. Neujahr	15.00 Henrici			15.00 Neujahrs- brezelesen	
7. Jan.	Köhler	Ebener ☉		Karnstein A. i. G.	
14. Jan.	Wubs	Ebener	Ebener		10.15 Völzke
21. Jan.	Köhler / ☉	Ebener / A. n. G.		Oschmann	
28. Jan.	Köhler / A. n. G.	Ebener / Konfir- mandengodi	Henrici / A. i. G.	9.30 Stenschke mit Frühstück	
4. Feb.	Köhler	Wubs ☉		Dripke / A. i. G. GC Berkenroth	Dripke / A. i. G.
4. Feb.		Sonntags um Sieben - Der Abendgottesdienst - 19.00 Uhr Nümbrecht			
11. Feb.	Köhler / FG	Buskies	Buskies		10.15 Henrici
18. Feb.	Köhler / A. i. G. ☉	Völzke / A. n. G.	18.00 Relate 	Treder	Treder
25. Feb.	Ebener/Köhler Aussendungs- godi A. Hinkel- mann	Henrici	Gutowski	Holdt	
3. März	Henrici	NN ☉			10.15 Stahl A. i. G.

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)
 FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor
 ☉ = Gemeindemittagessen (Jeder-bringt-etwas-mit-Buffer)

Winter-Kirche in Nümbrecht

Vom **01.01. bis 03.03.2024** finden
 die Nümbrechter Gottesdienste
 im Gemeindehaus statt.
 Hiermit haben wir in 2023
 sehr gute Erfahrungen gemacht.

Wichtige Zusatz-Info:
 Auch dort gibt es, wie sonst in der Kirche,
 bei Bedarf einen Rückzugsraum für Eltern
 mit kleinen Kindern.



Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!
5. Mose 31,8

BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400

Mobil: 0171 - 45 38 289

www.bestattungen-lang.de

Stranzenbach 22

51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



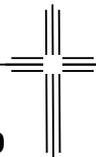
Bestattungshaus Knotte seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

www.bestattungshaus-knotte.de | info@bestattungshaus-knotte.de

Henning Knotte | Telefon 0 22 93 - 77 71 | Mobil 0 170 54 66 330

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.



BESTATTUNGEN WERNER LANG

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 1880
Mobil: 0172 - 73 56 957

www.bestattungenlang.com



ALLES hat seine Zeit



Ich begleite Sie und stehe Ihnen zur Seite, wenn Trauer Ihnen die Kraft zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder aktiv & liebevoll in Abschieds- und Trauerprozesse einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:
Ich bin für Sie da!



www.bestattungen-karin-schmidt.de

Tel. 02293 / 8166293

Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

Amtshandlungen im Oktober und November 2023

Taufanmeldung

Anmeldung bei den Pfarrern

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite.)

Für Taufen im unteren Bezirk wenden Sie sich bitte für die Dauer der Vakanz an die Pfarrer Ebener und Köhler.

Taufen:

- 14. Jan.:** Winterborn
- 4. Feb.:** Nümbrecht
- 18. Feb.:** Berkenroth, Harscheid
- 31. März:** Nümbrecht, Winterborn
- 14. April:** Nümbrecht
- 21. April:** Winterborn
- 28. April:** Berkenroth, Harscheid
- 5. Mai:** Nümbrecht
- 12. Mai:** Winterborn

Ehejubiläen

Wünschen Sie einen Besuch oder eine Andacht zu einem Ehejubiläum, teilen Sie dies bitte unserem Kirchenamt mit oder melden Sie sich direkt bei den Pfarrern (Telefonnummern auf Seite 27). Wir kommen gerne zu Ihnen!



SEMINAR GESPRÄCHSFÜHRUNG

FREITAG, 23.02.2024, voraussichtlich von 14 - 21.30 Uhr

SAMSTAG, 24.02.2024, voraussichtlich von 9 - 17.30 Uhr

GEMEINDEHAUS BIERENBACHTAL

REFERENTIN: RICARDA ABRELL (STIFTUNG TS)

Vermittelt werden sowohl Grundlagen als auch erweiterte Kompetenzen in der Gesprächsführung.

Dieses Seminar ist interessant für alle die in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde, vor allem in der Erwachsenen - und Jugendarbeit, mitarbeiten. Aber auch für jeden der im Beruf Gespräche führt, z.B. im Personalwesen, im Elterngespräch, Mitarbeiterführung etc.

Flyer mit genauen Infos liegen ab Mitte/Ende Dezember an allen Predigtstätten aus.

Veranstalter ist die ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

Angst? Zoff? Frust?
Egal was is', ruf an bei

CHRIS!

christliches Sorgentelefon
für Kids und Teens



0800 - 1201020

montags bis freitags 14-19 Uhr
kostenlose Telefonnummer
mail: HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

Chat per Threema & WhatsApp:
01579 / 2389278
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)



Ein neues Zuhause

Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr. 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

www.ernst-christoffel-haus.de



Engelstift – Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre

Das Engelstift bietet eine persönliche Atmosphäre, behaglich eingerichtete Wohnbereiche und großzügige Gemeinschaftsräume mit Dachterrasse und ein Café für unsere Bewohner:innen.

Wir bieten die ganze Vielfalt gehobener und individueller Lebensqualität.

- ▶ stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- ▶ tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- ▶ eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- ▶ spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

Engelstift | Dorothea Simon-Karschti, Einrichtungsleiterin |
Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung) | Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht
Telefon: (0 22 93) 91 38 - 0 | info.engelstift@fliedner.de |
www.engelstift.fliedner.de

 **Theodor Fliedner Stiftung**
Perspektive Mensch – seit 1844.

Zeit für uns!

Beisammensein - Singen
Spielen - geistlicher Input

Eltern-Kind-Gruppe

10.00-11.30 Uhr donnerstags
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
für alle Bezirke

Rückfragen?
Viktoria Simon
Tel 01627029150



Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht



Jungschar und Kinderstunde

Berkenroth

Mädchenjungschar Berkenroth (8-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Harscheid

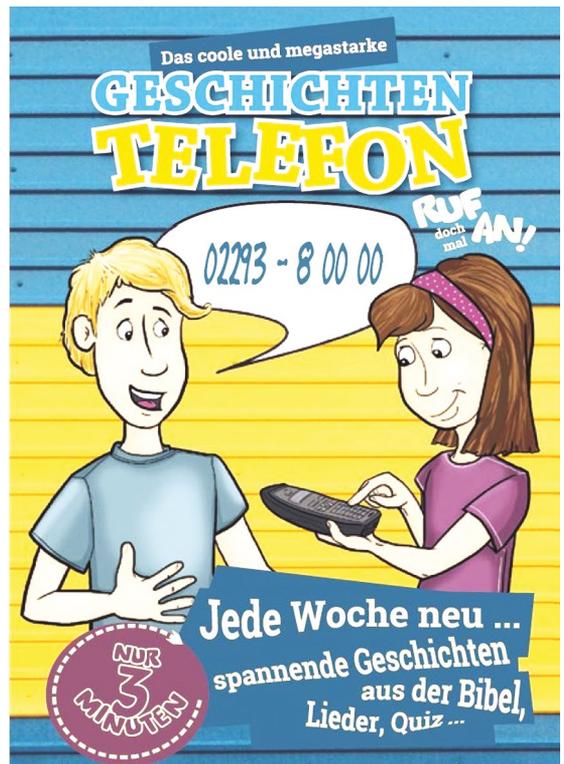
Mädchenjungschar Harscheid (8-13 J.)
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Jungenjungschar Harscheid (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr



Zwei tolle Angebote für Mädchen

Mädchenjungscharwochenende in Nümbrecht vom 10.02. bis 12.02.2024

Am Karnevalswochenende treffen sich im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht wieder die Mädchenjungscharen des Vereinigten CVJM Nümbrecht oder auch sonstige interessierte Mädchen zu einem gemeinsamen Wochenende. Wenn du zur Jungschar gehst oder mindestens im 3. Schuljahr oder 9 Jahre alt bist, dann bist du ganz herzlich eingeladen, dabei zu sein. Neben Singen, Spielen, auf Gottes Wort hören, steht z. B. auch Schwimmen auf dem Programm.



Bibel- und Erlebnisfreizeit (BuEF) in Niederdieten vom 23.03. bis 30.03.2024

Wenn du mindestens im 4. Schuljahr oder 10 Jahre alt bist und Interesse hast, viel zu lernen, dann bist du auf der BuEF genau richtig! Das Programm ist so aufgebaut, dass du in verschiedenen Altersgruppen im Laufe von mehreren Jahren immer mehr lernen kannst, um später evtl. selbst in der Jungschar oder in anderen Gruppen mitzuhelfen. Du wirst merken, dass es Freude macht, sich mit der Bibel zu beschäftigen, mit vielen anderen Mädchen zusammen zu singen und zu spielen und in der Natur einiges zu lernen und Entdeckungen zu machen. Veranstalter der Bibel- und Erlebnisfreizeit (= BuEF) ist der CVJM-Kreisverband Oberberg, weitere Infos sind auch im Internet zu finden unter cvjm-oberberg.de/freizeiten.

Genauere Informationen zu beiden Veranstaltungen gibt es in den Mädchenjungscharen oder bei Erltraud Lütgebüter, Tel. 02293/9291491, E-Mail: Erltraud.Luetgebueter@ekir.de

Kindergottesdienst

Berkenroth , Kirche	10.15 Uhr	Winterborn , Vereinshaus	10.15 Uhr
Harscheid , Gemeindehaus	10.15 Uhr	Wirtenbach , Vereinshaus	11.00 Uhr
Nümbrecht , Gemeindehaus	10.15 Uhr		

in Waldbröl:

**Einrichtungs-
&haus**

**TREND
STORE**

Möbel-Abholmarkt

Friedrich-Engels-Straße 10
51545 Waldbröl

**MÖBEL
SCHUSTER**

Telefon: 02291/79060
www.moebel-schuster.de

in Gummersbach:

**SCHUSTER
HOME
COMPANY**

MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Gummersbacher Straße 2
51645 Gummersbach

Überraschende Unterstützung für die „alte Schmiede“

Gabriel Jäger

Seit dem 23.10.2023 ist Felix Weyda (19 Jahre) im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) in der Schmiede.

Wir wollen ihn in einem kleinen Interview, das Gabriel Jäger mit ihm geführt hat, vorstellen und ein wenig kennenlernen.

GJ: Lieber Felix, herzlich willkommen in der „alten“ Schmiede, in unserer Gemeinde, in Nümbrecht!!! Wo kommst Du her, was machst Du gerne in Deiner Freizeit und was hat Dich zu einem FSJ bei uns motiviert?

FW: Ich komme aus Marienheide, wo ich mit meinen Eltern und drei Geschwistern aufgewachsen bin. Im Sommer habe ich mein Abitur an der FCBG in Gummersbach gemacht. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, ich zeichne gerne und bin gerne draußen in der Natur.

Die Schmiede kannte ich schon von einem Treffen des Indonesien-Jugendaustauschs. Besonders motiviert, mein FSJ hier zu machen, hat mich die Freundlichkeit, mit der man mir entgegengekommen ist und die besondere Atmosphäre in Schmiede und Gemeinde.

GJ: Wie hast Du Jesus Christus kennengelernt und was bedeutet er Dir persönlich?

FW: Da ich in einer christlichen Familie aufgewachsen bin, habe ich Jesus schon sehr früh, vor allem durch sein Wort, die Bibel, kennenlernen dürfen. Jesus bedeutet für mich Liebe und immer einen guten Freund an meiner Seite zu haben.

GJ: Du hast die Bibel gerade erwähnt. Gibt es einen Bibelvers, der dir besonders wichtig ist, Dich begleitet?

FW: Mein Lieblingsvers ist 1. Johannes 3,18: **Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!**

GJ: Ein Wort, das zu unserer Arbeit in der Schmiede passt.☺ Dazu gibt es viele Möglichkeiten der praktischen Umsetzung! Was er-



wartest Du von der Zeit im FSJ bei uns und hast Du schon Pläne für die Zeit danach?

FW: Ich erwarte, viele neue Leute kennenzulernen. Sicherlich wird es auch neue Herausforderungen geben, an denen ich wachsen darf. Nach dem FSJ kann ich mir gut vorstellen eine Ausbildung im Handwerk zu machen, z.B. als Schreiner, Klavierbauer...

GJ: Lieber Felix, danke für Deine Offenheit! Wir wünschen Dir eine gute, erfahrungsreiche und gesegnete Zeit bei uns mit vielen wertvollen Begegnungen!



Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr

18. Februar

in Bierenbachtal
zusätzlich online
auf YouTube

Teenager-Treffs für Leute ab 13



In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jürgen Wubs, 0 22 93 / 23 40

Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Harscheid
Kontakt: Lena Schriever; 0 15 12 01 22 12 0

Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93



-Kreise für junge Erwachsene

Bierenbachtal „LevelUp“

Ab 18 Jahren, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Till Ole Bay 0157-84041918

Nümbrecht „18plus“

Ab 18 Jahren, jeden 1.,3.,5. Mittwoch
ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jörg Barf 0160-96494777



Offen für dich:

alte
SCHMIEDE

Christliches Schüler- und Jugendcafé

Montag bis Freitag
10.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag
19.30 Uhr - 23.00 Uhr
Freitag:
19.30 Uhr - 23.00 Uhr



Die HappyCap-Gruppe für Menschen mit Behinderung (ab 18 Jahren)

trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat,
18.00 - 20.00 Uhr in der Alten Schmiede,
Kontakt: Esther Otto, 0 22 91 / 25 72

am BOSS
echt der Hammer!

Jeden Freitag ab 19.30 Uhr:
Spiele, Themenspot, nette Leute, leckere
Snacks & Drinks!
... natürlich in der Schmiede
alteschmiede.cvjm-nuembrecht.de

Diakonie

Diakonie Nümbrecht gGmbH Ambulanter Dienst

Was wir bieten:

- ☞ Beratung rund um die Pflege, Hilfsmittel und Finanzierung
- ☞ Grundpflege: Körperpflege, Mobilisation, Ernährung
- ☞ Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- ☞ Verhinderungspflege nach § 39
- ☞ Beratungsbesuche nach § 37.3
- ☞ Hauswirtschaft
- ☞ Betreuung

Hier erreichen Sie uns:

Lina-Friedrichs-Str. 2
Telefon Büro: 0 22 93 / 90 37 01
www.diakonie-nuembrecht.de

Helpen mit Wort und Tat

Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Dankeschön

Astrid Strube

Weihnachten im Schuhkarton



„Liebe lässt sich einpacken.“ - diesem Motto sind viele von Ihnen / von Euch gefolgt und haben wieder wunderschöne Päckchen für Kinder in Osteuropa abgegeben.

Obwohl auch die Preise für Kinderkleidung, Schulmaterial und Spielzeug gestiegen sind, sind in diesem Jahr 274 gefüllte Schuhkartons abgegeben worden.

Herzlichen Dank an alle Päckchenpacker, Sach- und Geldspender!

Ein besonderer Dank geht an den dm-Markt und die Buchhandlung Aufatmen für die Bereitschaft, auch in diesem Jahr die Päckchen anzunehmen.



Allianzgebetswoche 2024

Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz lädt ein, das neue Jahr bewusst mit Stille, Besinnung und Gebet vor dem Angesicht unseres Gottes zu beginnen.

Die Themen, die in dieser Woche an vielen Orten unseres Landes im Rahmen der Gebetstreffen bedacht werden, stehen diesmal unter dem Motto:

„Gott lädt ein: Vision für Mission“



Die Themen und Orte bei uns im Einzelnen:

- | | |
|--|---|
| Sonntag, 14.01.:
im Gottesdienst in Nümbrecht | Gott lädt ein – als dreieiniger Gott. |
| Montag, 15.01., 20.00 Uhr:
Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle | Gott lädt ein – durch sein Wort. |
| Dienstag, 16.01., 20.00 Uhr:
Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle | Gott lädt ein – durch Jesus Christus. |
| Mittwoch, 17.01., 20.00 Uhr:
Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle | Gott lädt ein – zu umfassender Freiheit. |
| Donnerstag, 18.01., 20.00 Uhr:
Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle | Gottes Mission gemeinsam erfüllen. |
| Freitag, 19.01., 20.00 Uhr:
Gemeinsamer Gebetsabend in Winterborn. | Gottes Mission hat ihren Preis. |
| Sonntag, 21.01.:
im Gottesdienst in Nümbrecht | Gottes Mission geht weiter. |

In diesem Jahr erstmals:

- | | |
|---|------------------------|
| Mittwoch, 17.01., 9.30 Uhr:
im Evangelischen Gemeindehaus Nümbrecht
Gemeinsam Frühstücken, Gottes Wort hören, Beten – Das tut gut! | Gebetsfrühstück |
|---|------------------------|